

Das Grüne Band als Teil des Nationalen Naturerbes



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN



Stella Schmigalle, Dr. Dieter Franz, Jörg Nonnen, Beate Schrader

- I. **Die Stiftung als Empfängerin des Nationalen Naturerbes Grüne Band Th.**
- II. **Anforderungen und Management des Grünen Bandes als NNE und Stiftungsschwerpunkt**
- III. **Beispiele im Grünen Band Thüringen**
- IV. **Das Grüne Band als Nationales Naturerbe und zukünftig auch als Nationales Naturmonument?!**

I. Die Stiftung als Empfängerin des Nationalen Naturerbes Grüne Band Thüringen



Aufgaben als Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Thüringen:

- Aufgaben laut Satzung Förderung des Naturschutzes in Thüringen, seit 2008 nicht nur fördernd sondern auch operativ tätig
- zusätzlich vom Land übertragene Aufgaben:
 - Fachliche Betreuung der Landesnaturschutzliegenschaften seit 2008
 - Übertragung des NNE Grünes Band seit 2010

I. Geschichte der Flächenübertragung

Thüringen hat mit 763 km von 1393 km den größten Anteil am ehemaligen Grenzstreifen. Daher....

- Seit Mitte der 90er erste Konzepte zur Erhaltung und Entwicklung des Grünen Bandes Thüringen
- Seit Ende 1998 räumt erstes verbindliches Leitbild der Natur den Vorrang ein
- Frühzeitige Forderung aller neuen Bundesländer an den Bund zur Übertragung der Flächen
- Seit 2003 erste Verhandlungen unter Thüringer Verhandlungsführerschaft mit dem Bundesministerium für Umwelt und Finanzen (BMU und BMF)
- Koalitionsvereinbarung 2005 erklärt das Grüne Band als Teil des Nationalen Naturerbes und sieht Übertragung an Länder vor
- Erst im April 2008 wird in bilateralen Gesprächen ein tragfähiger Kompromiss für Thüringen gefunden

I. Flächenübertragung und Vermögenszuordnung

Vereinbarung zwischen Freistaat Thüringen und BIMA vom 09.11.2008:

Darin verpflichtet sich der Freistaat "die übertragenen Grundstücke für die dauerhafte naturschutzfachliche Sicherung des GRÜNEN BANDES zu nutzen, um diesen ***national bedeutenden Biotopverbund*** der Bundesrepublik Deutschland als **Nationales Naturerbe**, auch ***in Erinnerung an die deutsche Teilung***, zu erhalten."

Eine unmittelbare Übertragung per ***Vermögenszuordnung*** an die Stiftung ist ausdrücklich zugelassen, wobei der Freistaat in diesem Falle weiterhin "die Gewähr für die Sicherung der naturschutzfachlichen Ziele und der Verpflichtungen aus der Flächenübertragung" trägt.

Zum 01.01.2010 werden der Stiftung 3.900 ha Fläche am Grünen Band in den Eigentum übertragen.

12.04.2016 Nationales Naturerbe von A bis Z: G + B = Grünes Band

I. Relevanz der Stiftung am GRÜNEN BAND

Grünes Band Deutschland 1.393 km, davon 763 km in Thüringen



Niedersachsen 112 km

Hessen 270 km

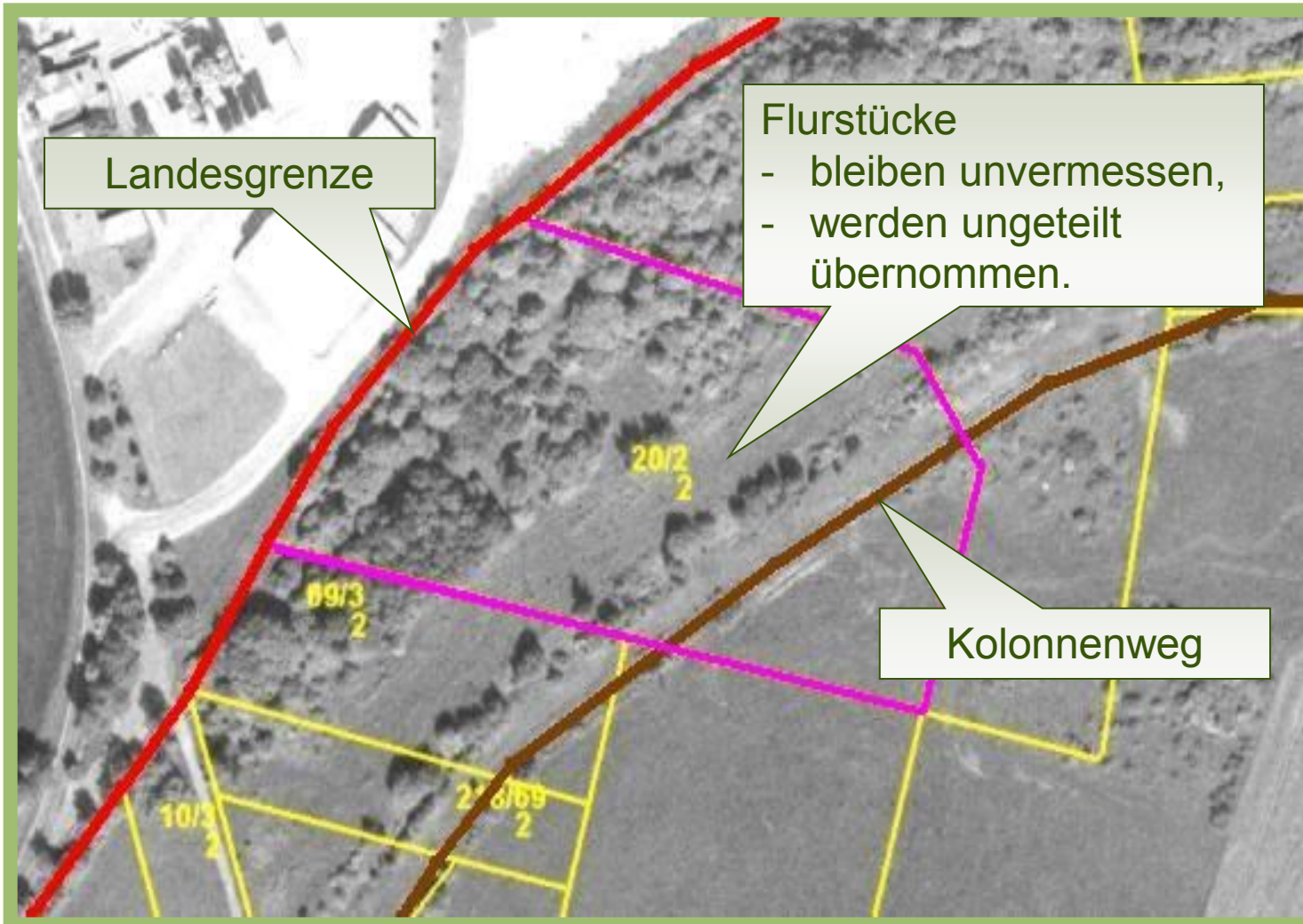
Bayern 381 km

- SNT mit 3960 ha am Grünen Band größte Flächeneigentümerin
- 17.711 ha, davon 6580 ha in Thüringen
- Diese verteilen sich auf **5422 Flurstücke** mit Flächengrößen zwischen wenigen qm und über 100 ha.



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN

I. Stiftungseigentum am, nicht nur im Grünen Band Thüringen



12.04.2016

Nationales Naturerbe von A bis Z: G + B = Grünes Band


- I. **Die Stiftung als Empfängerin des Nationalen Naturerbes Grüne Band Th.**
- II. **Anforderungen und Management des Grünen Bandes als NNE und Stiftungsschwerpunkt**
- III. **Beispiele im Grünen Band Thüringen**
- IV. **Das Grüne Band als Nationales Naturerbe und zukünftig auch als Nationales Naturmonument?!**

II. Leitziele der Stiftung für das Grüne Band Thüringen



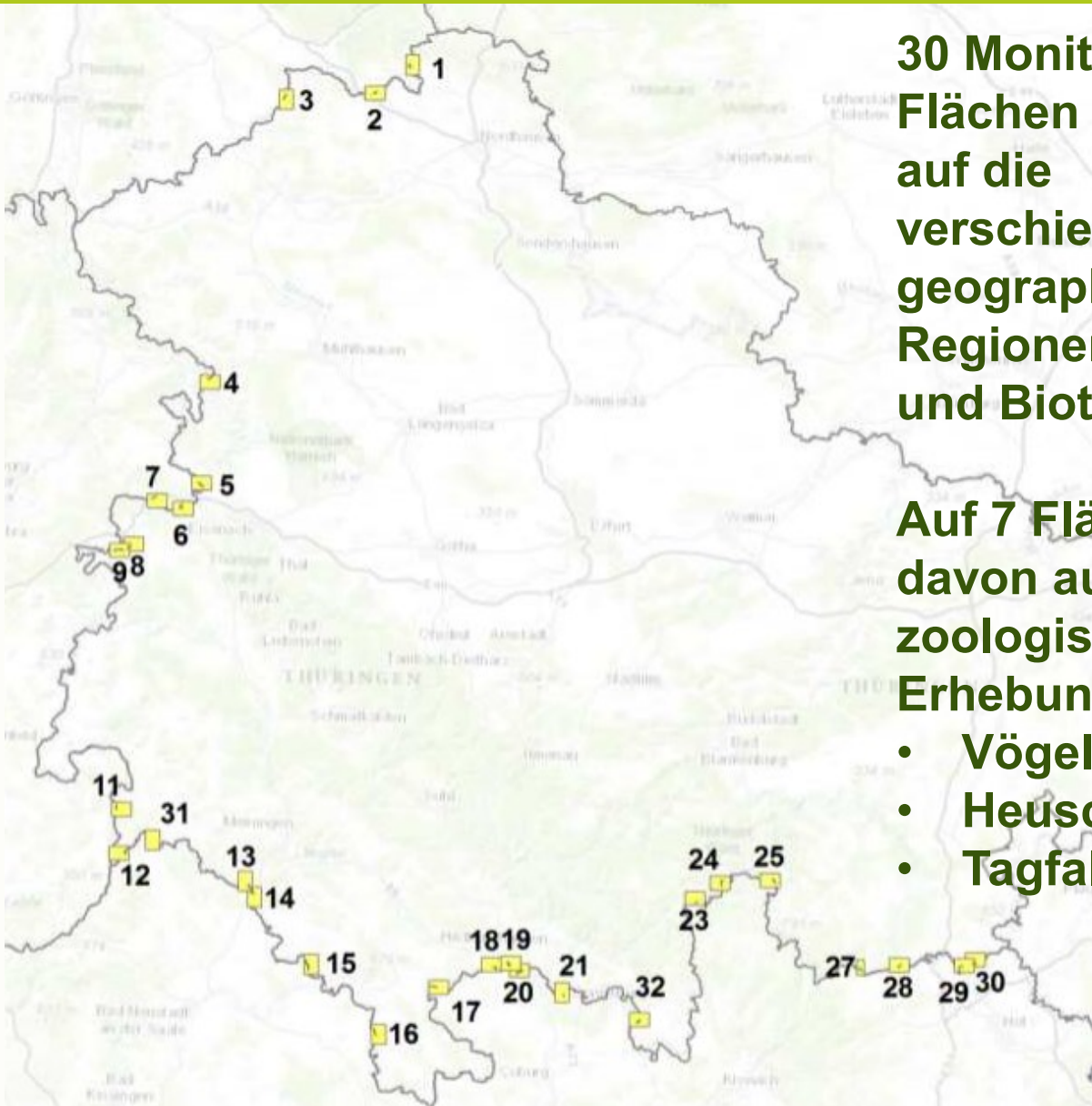
- **Naturschutz hat Vorrang**, d. h. wertvolle Lebensräume müssen erhalten und entwickelt, gefährdete Arten unterstützt werden.
- Das GRÜNE BAND soll für die Menschen **erlebbar** sein (Wahrnehmbarkeit, Umweltbildung).
- **Biotoppflege** muss **langfristig** funktionieren (d.h. in der Regel Pflege durch Nutzung).
- Die **Menschen**, die am GB leben, sollen sich mit ihm **Identifizieren** können (Inwertsetzung für Naherholung und Tourismus).
- Das **GB soll verbinden** (Zusammenarbeit zwischen den Regionen, Ländern, Staaten).

II. Rückblick auf die Herangehensweise nach der Übertragung

1. **Jagen und Sammeln (Informationen, Kontakte, Projekte)** ✓
 2. **Aufbau eines Netzwerkes aus Akteuren** ✓
 3. **Schaffen einer Informationsplattform** ✓
 4. **Auswerten der Daten (z.B. des BfN- Gutachtens)** ✓
 5. **Formulieren von Zielen**
 6. **Ableiten von Maßnahmen**
 7. **Umsetzen von Maßnahmen (inkl. Monitoring, Kontrolle und Rückkopplung)** ✓
- 

Stand Juni 2009

II. Naturschutzfachliches Monitoring



**30 Monitoring
Flächen verteilt
auf die
verschiedenen
geographischen
Regionen, Höhen
und Biotoptypen**

**Auf 7 Flächen
davon auch
zoologische
Erhebungen:**

- **Vögel**
- **Heuschrecken**
- **Tagfalter**



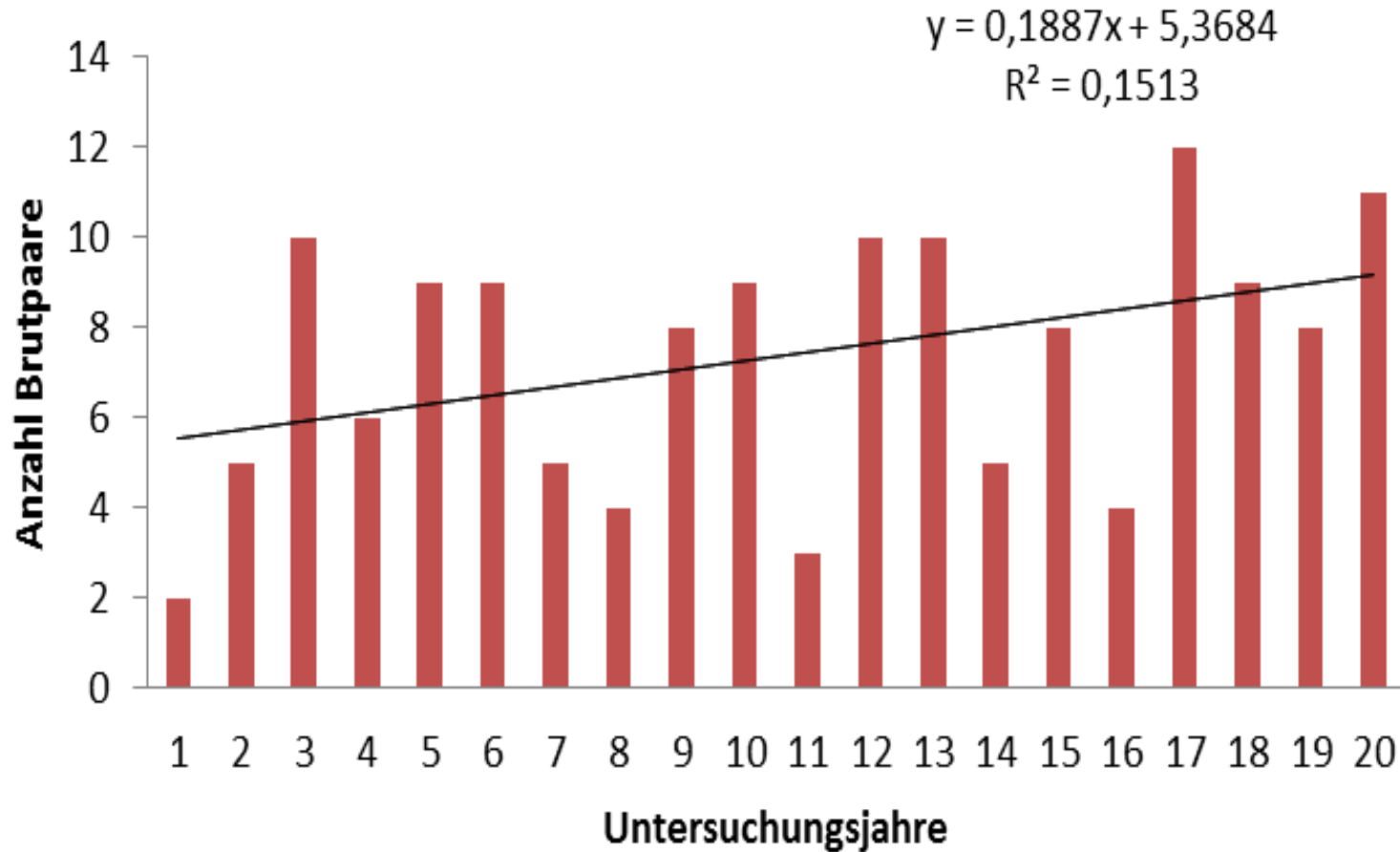
**STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN**

II. Brutvogelmonitoring (1993-2013)



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN

Heidelerche



II. **Arbeitsaufteilung & Partner im Grünen Band**



Arbeitsaufteilung und gute Zusammenarbeit über

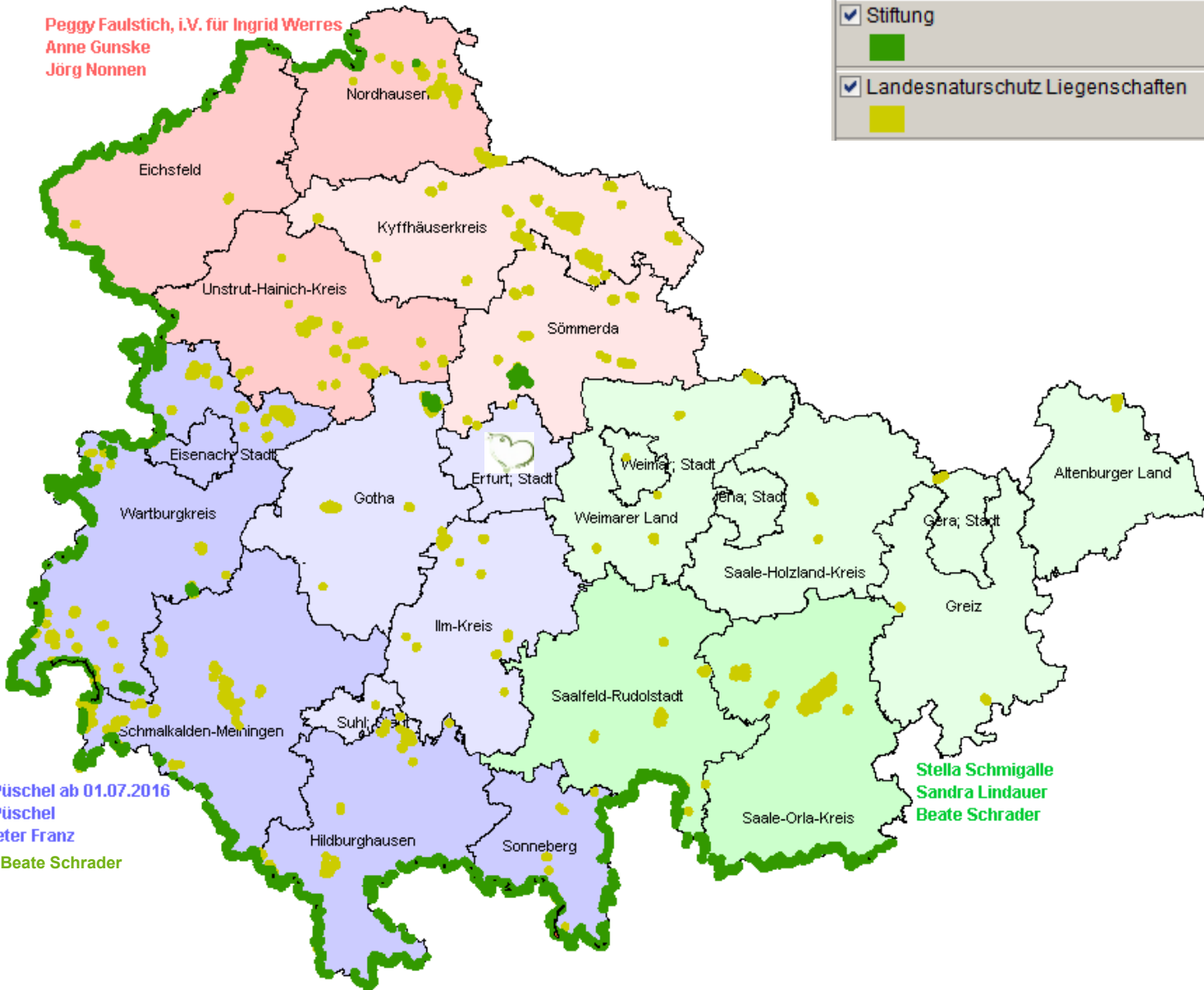
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Thüringer Landgesellschaft zur techn. Flächenverwaltung
- Beförsterungsvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

Je ein fachlicher Betreuer bei der SNT und ein technischer bei der ThLG pro Bereich sowie ein zuständiges Vorstandsmitglied.

II. Flächenverteilung und Zuständigkeiten

Peggy Faulstich, i.V. für Ingrid Werres
Anne Gunske
Jörg Nonnen

<input checked="" type="checkbox"/> Stiftung
<input checked="" type="checkbox"/> Landesnaturschutz Liegenschaften



Ines Püschel ab 01.07.2016
Ines Püschel
Dr. Dieter Franz
WAK, Beate Schrader

Stella Schmigalle
Sandra Lindauer
Beate Schrader



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN

II. Flächenbestand der Stiftung

Grünes Band	Herkunft	Anzahl Flurstücke	Fläche in ha
	VZOG-NNE-BIMA	4931	3824,6
	VZOG-NNE-BVVG	95	98,3
	Schenkung	13	3,0
	Freier Ankauf	33	21,8
	Freiwilliger Landtausch/ Flurbereinigung	8	14
			3961,7
Sonstige Flächen	Herkunft		Fläche in ha
	VZOG-NNE-BVVG (außerhalb GB)	48	32,6
	Landverzicht	37	12,4
	Schenkung	90	18,6
	Freier Ankauf	234	107,1
			170,7
Gesamtsumme			<u>4132,4</u>

Konkret heißt das...

**Biotopverbund erhalten –
Flächen aufwerten**

- ...durch Erst- und Dauerpflege wertvoller Biotope,
z.B. Zwergstrauchheiden
 - ... durch Wiedereinführung von Pflege zur
Entwicklung wertvoller Biotope
 - ...durch Waldumbau
 - ...durch Umwandlung von Acker in Grünland
 - ...durch Extensivierung von Intensivgrünland
- > Ziel ist die nachhaltige Pflege durch Pachtverträge
oder Pflegepatenschaften



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN

II. Rahmenbedingungen und Herangehensweise

- Flächenanordnung, Flächenlage
Wo besteht ausreichend große und zugängliche Umsetzungsfläche?
- Grundsätzliche Leitziele, untersetzt durch die Pflegeempfehlungen der Bestandsaktualisierung und bedingt durch lokale Rahmenbedingungen
Wo soll Offenland, wo Sukzession oder tatsächlich Wald erhalten/entwickelt werden?
- Forsteinrichtung, Forsterlass
Wo Nutzungsumwandlung, wo Stilllegungsflächen?
- Minen-Restrisiko
-> Fallbezogen agieren
-> Auf Grundsätze beziehen

II. Wo stehen wir jetzt?

Im unmittelbaren Grenzstreifen zwischen der Landesgrenze und dem Kolonnenweg stellen sich die verpachteten Nutzungsarten wie folgt dar:

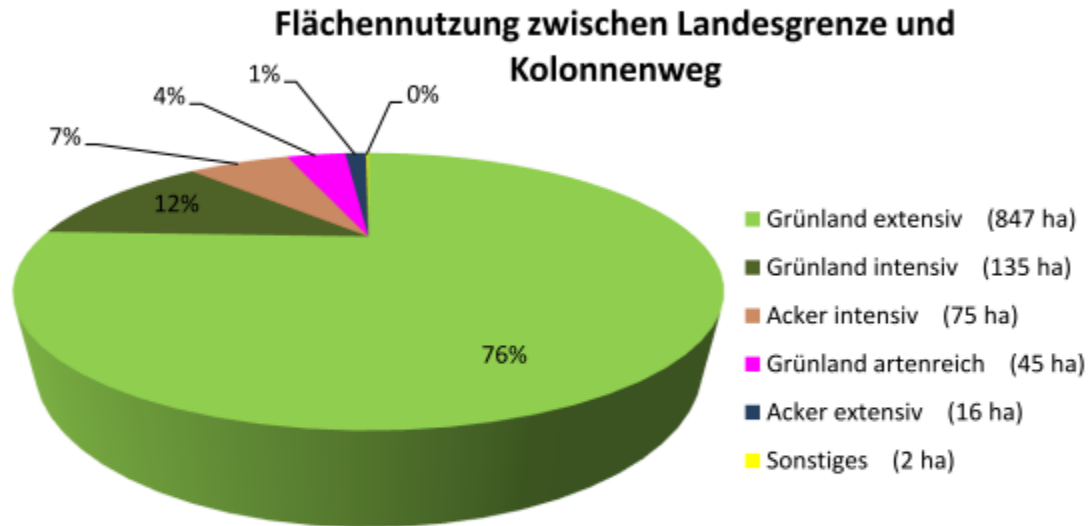
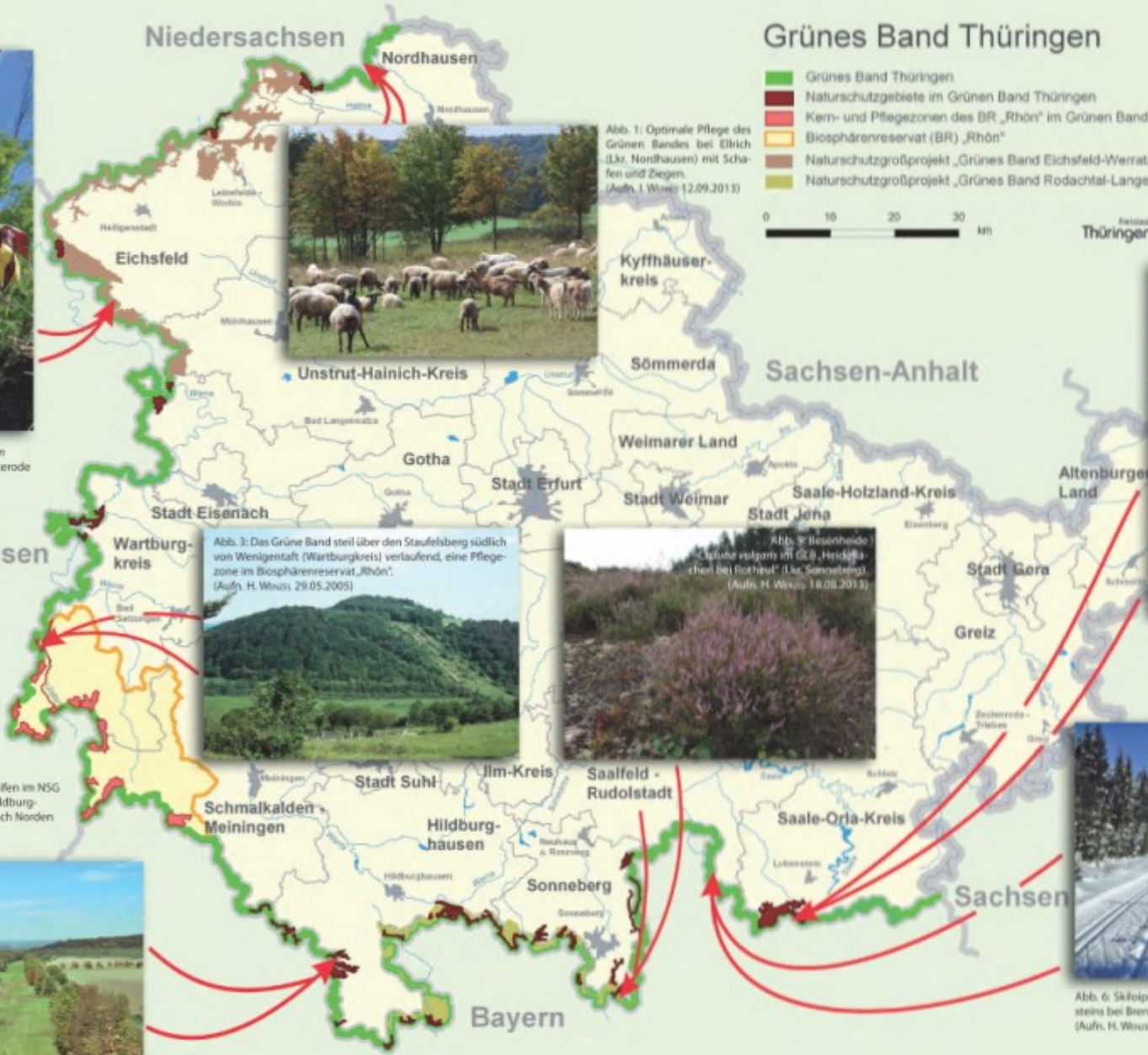




Abb. 2: Frauenschuh *Cypripedium calceolus* auf der Gobert bei Volkerode (Lkr. Eichsfeld). (Aufn. T. Stinner 28.05.2013)

Niedersachsen



Grünes Band Thüringen

- Grünes Band Thüringen
- Naturschutzgebiete im Grünen Band Thüringen
- Kern- und Pflegezonen des BR „Rhön“ im Grünen Band Thüringen
- Biosphärenreservat (BR) „Rhön“
- Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band Eichsfeld-Werratal“
- Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band Rodachtal-Lange Berge-Steinachtal“

Abb. 1: Optimale Pflege des Grünen Bandes bei Elrich (Lkr. Nordhausen) mit Schafen und Ziegen. (Aufn. I. Wenzel 12.09.2013)



Abb. 3: Das Grüne Band steil über den Stauffenberg südlich von Wenigentaft (Wartburgkreis) verlaufend, eine Pflegezone im Biosphärenreservat „Rhön“. (Aufn. H. Wenzel 29.05.2005)



Abb. 5: Besenheide (*Calluna vulgaris*) im GEB „Heidöschel bei Rothau“ (Lkr. Sonneberg). (Aufn. H. Wenzel 18.08.2013)



Abb. 7: Der Grenzbach Thüringische Muschwitz südlich von Schlegel (Saale-Orla-Kreis) in den NSG „Jägerruh - Gemäßgrund - Muschwitz“ (Thüringen) und „Thüringische Muschwitz“ (Bayern). (Aufn. H. Wenzel 25.05.1998)

Abb. 4: Der ehemalige Grenzstreifen im NSG „Schlechtsarter Schwelz“ (Lkr. Hildburghausen) vom Spanshügel aus nach Norden betrachtet. (Aufn. H. Wenzel 09.10.2010)



Abb. 6: Skiløipe im Grünen Band südwestlich des Wetzsteins bei Brennersgrün (Lkr. Saalfeld-Rudolstadt). (Aufn. H. Wenzel 02/2006)

III. Beispiel Lücken schließen durch Flurbereinigung



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN

III. Lücken schließen mit Hilfe der Flurbereinigung



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN



III. Durch Flurbereinigung zu Wilden Weiden

thüringen.de Bitte Verfahren eingeben

Navigation

- Startseite
- Infrastruktur, Landwirtschaft
- Aktuelles aus dem Ministerium
- Ländlicher Raum
- Landentwicklung-Online
- Flurbereinigungsverfahren

Landentwicklung-Online

Flurbereinigungsverfahren nach FlurbG – Projektdaten: Dankmarshausen

Einleitung	Neugestaltung	Wertermittlung	Vermessung
Flurbereinigungsplan	Verfahrensabwicklung		Zeitlicher Ablauf
Verfahrensdaten	Verfahrenszweck		Verfahrensteilung

Schlagwörter:

- o Auflösung von Landnutzungskonflikten
- o Dorfentwicklung
- o GRÜNES BAND Thüringen
- o Landschaftspflege
- o Neuordnung der Eigentumsverhältnisse
- o Renaturierung von Fließgewässern

Verfahrenszweck: k.A.

[Gesamtes Verfahren nach PDF exportieren](#)

GRUNDDATEN

Verfahren: Dankmarshausen

Aktenzeichen: 3-2-0266

Status: anhängig

Stand vom: 26.05.2015, 15:24 Uhr

INFORMATIONEN



[Lage Verfahrensgebiet](#)

[Beschluss \(PDF, 3.75 MB\)](#)

[Wege-/ Gewässerplan \(PDF, 2.78 MB\)](#)

- o Auflösung von Landnutzungskonflikten
- o Dorfentwicklung
- o GRÜNES BAND Thüringen
- o Landschaftspflege
- o Neuordnung der Eigentumsverhältnisse
- o Renaturierung von Fließgewässern

III. Varianten der Entbuschung & Offenhaltung



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN



III. Pflege im FFH-Gebiet einmal anders - Wiesenmahd durch Sensenworkshops



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN



12.04.2016 Nationales Naturerbe von A bis Z G + B = Grünes Band

III. Landschaftsgestaltende Maßnahmen



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN

- I. **Die Stiftung als Empfängerin des Nationalen Naturerbes Grüne Band Th.**
- II. **Anforderungen und Management des Grünen Bandes als NNE und Stiftungsschwerpunkt**
- III. **Beispiele im Grünen Band Thüringen**
- IV. **Das Grüne Band als Nationales Naturerbe und zukünftig auch als Nationales Naturmonument?!**

IV. GRÜNES BAND – ein Blick in die Zukunft?!

Grünes Band Europa als Welterbe?

Grünes Band Thüringen als Nationales Naturmonument?

Welche Auswirkungen werden solche Ausweisungsprozesse auf das Grüne Band haben?



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

12.04.2016